

**Arbeiter und
Freunde beim Er-
fahrungsaustausch
im Sachsenwerk
Niedersedlitz — der
Dresdener Rolf
Geißler und der Le-
ningrader Gennadi
Shilow.**

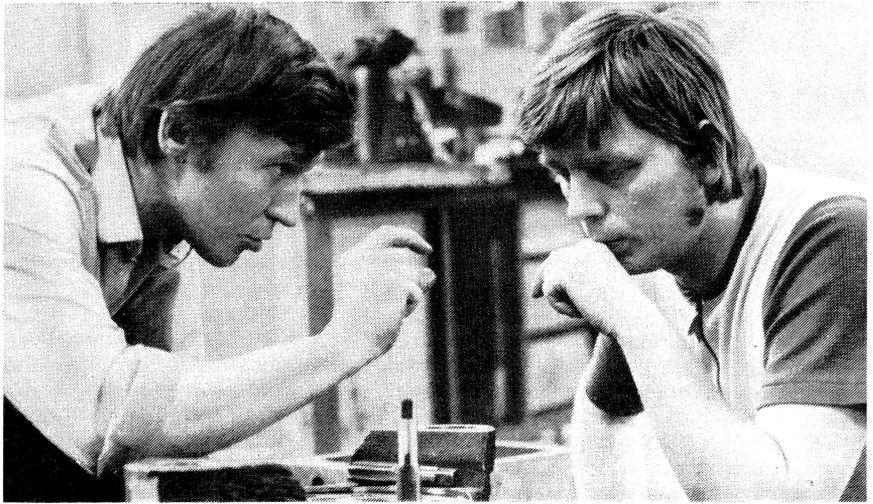


Foto: W. Kossack

den wichtigsten Ergebnissen und Erfahrungen dieser Freundschaftsbeziehungen vertraut gemacht werden. Außerordentlich bedeutsam ist zugleich, daß die „Sächsische Zeitung“, gestützt auf ein gutes Zusammenwirken mit den Bruderzeitungen in den Partnerbezirken, ständig lebendig und interessant über die Zusammenarbeit berichtet sowie über wichtige Ereignisse bei unseren Partnern informiert.

Nach den gleichen Prinzipien wie mit dem Gebietskomitee der KPdSU Leningrad gestalten wir die Zusammenarbeit mit unseren Partnern in anderen sozialistischen Bruderländern, insbesondere mit den Genossen der Wojewodschaftskomitees Wroclaw und Jelenia Gora der PVAP und dem Bezirkskomitee Nordmähren (Ostrava) der KPTsch.

Ein wichtiges Anliegen besteht darin, das enge Zusammenwirken der Kreisleitungen, gesellschaftlichen Organisationen und staatlichen Organe mit den Partnern der Wojewodschaft Jelenia Gora noch weiter zu festigen. Gemeinsame Aktivitäten, wie der Ideenwettbewerb zur architektonischen Gestaltung des Städteensembles Görlitz-Zgorzelec und die Zusammenarbeit der Gesundheitseinrichtungen werden ausgebaut, die vorhandenen Kapazitäten noch effektiver genutzt.

Einen breiten Raum bei der Entwicklung unserer brüderlichen Beziehungen mit dem Bezirkskomitee Nordmähren (Ostrava) der KPTsch nehmen die politische Führung der volkswirtschaftlichen Prozesse in der Stahlindustrie und dem Maschinenbau ein. Dies trägt dazu bei, die freundschaftlichen persönlichen Begegnungen der Werktätigen zwischen unseren sozialistischen Nachbarländern weiter zu vertiefen. So stehen die Arbeiter und Spezialisten des Rohrkombina-

tes Riesa und der Vitkovicer Eisenwerke Ostrava gemeinsam im Wettbewerb um die Wanderfahne der Bezirksleitung Dresden und des Bezirkskomitees Nordmähren. Ziel ist die termingemäße Inbetriebnahme der Rohrstoßbankanlage in Riesa anlässlich des 30. Jahrestages der DDR. Genauso fruchtbringend gestalteten sich die brüderlichen Beziehungen mit dem Bezirkskomitee Siliistra der BKP. So war der Austausch von Mechanisatoren während der Getreideernte 1978 zwischen der Agrar-Industrie-Vereinigung Oberlausitz Niesky und dem Agrar-Industrie-Komplex Siliistra nicht nur von beispielhaften Leistungen gekennzeichnet, sondern gleichzeitig von einer echten Erfahrungsvermittlung.

In den Beziehungen zu Bruder Parteien kapitalistischer Länder ist unser Anliegen, ein überzeugendes Bild von den Errungenschaften, den Vorzügen des realen Sozialismus zu vermitteln und damit die Allgemeingültigkeit des Leninismus zu beweisen. Im Delegations- und Erfahrungsaustausch mit Parteiorganisationen der FKP und der IKP vertiefen wir bestehende Verbindungen, unterstützen ihren Kampf gegen das Monopolkapital, ihr Ringen um Demokratie und sozialen Fortschritt im Geiste antiimperialistischer Solidarität und des proletarischen Internationalismus.

Wie auf der 9. Tagung des ZK der SED erklärt wurde, hat das Politbüro des ZK der SED anlässlich der Berichterstattung der Bezirksleitung Dresden über Erfahrungen und Ergebnisse des Delegations- und Erfahrungsaustausches den Wert dieser Zusammenarbeit unterstrichen und die Aufgabe gestellt, sie zum Nutzen aller Beteiligten gezielt weiterzuentwickeln. Die Bezirksleitung Dresden wird alles unternehmen, diese Aufgabe stets gut zu erfüllen.